

Juni 2024

SCHULE-POST

Primarschule Ottoberg

Liebe Ottobergerinnen und Ottoberger

Schon neigt sich dieses Schuljahr dem Ende zu. Sehr gerne laden wir Sie zur Schulschlussfeier am 28. Juni 2024 ein. Die entsprechenden Details finden Sie auf der Rückseite. Gerne möchten wir Ihnen mit dieser Zeitung diverse Einblicke in die Arbeit der Schulbehörde, der Schulleitung und der Lehrpersonen geben. Haben Sie Fragen oder Anregungen zu einzelnen Themen, kommen Sie bitte sehr gerne auf uns zu. Wir wünschen Ihnen nun eine gute Lektüre!

Behörde der Primarschule Ottoberg



Unsere Schule – Fit für die Zukunft

Nach 22 Jahren Tätigkeit an unserer Schule ging Heidi Wendel Ende Januar in Pension. Heidi Wendel hat ihre Arbeit als Hauswartin mit viel Kompetenz und Herzblut sowie Selbstständigkeit erfüllt. Die Schule dankt ihr nochmals herzlich für ihren grossartigen und immer sehr kompetenten Einsatz. Esther Ilg hat verdankenswerterweise mit einem erweiterten Pensum die gesamte Hauswartung übernehmen.

Auf das Schuljahr 25/26 werden an unserer Schule wie geplant die 3.-6. Klassen zusammengelegt, um die Schule auch weiterhin unter besten Voraussetzungen in Ottoberg behalten zu können. Es ist von zentraler Bedeutung, auch weiterhin eine gute, qualitativ hochstehende Lernumgebung für alle Schülerinnen und Schüler bereitstellen zu können. Die Vorbereitungen für die Zusammenlegung sind dementsprechend bereits angelaufen. Am 21. November 2024 um 19.30 Uhr wird eine Informationsveranstaltung zum Thema stattfinden.

Als Resultat der periodischen Feuerschutzkontrolle hat sich der Bedarf ergeben, dass wir aufgrund geänderter Vorschriften diverse Brandschutzmassnahmen treffen müssen. Die Schulgemeindeversammlung hat einem Baukredit von insgesamt Fr. 305 000.– für die Brandschutzmassnahmen einstimmig zugestimmt. Ferner haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einstimmig auch Fr. 65 000.– gesprochen für die Umnutzung der Garderobe im Obergeschoss des Schulhauses, dadurch kann ein zusätzlicher Lernraum für Gruppenarbeiten etc. entstehen.

Die Jahresrechnung 2023 schloss mit einem Gewinn von Fr. 135 894.– ab. Die Schule Ottoberg verfügt über ein nach den kantonalen Richtlinien zu hohes Eigenkapital, welches reduziert werden sollte. Deshalb genehmigten die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die von der Schulbehörde beantragte Steuerfussenkung um 8% auf einen neuen Steuerfuss von 57% mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung.

Danke Heidi für 22 Jahre grossartigen Einsatz!



Zum Abschied von Diana Hoost



Nach elf Jahren müssen wir Diana Hoost im kommenden Schuljahr weiterziehen lassen. Mit viel Herzblut und Engagement hat sie die letzten Jahre unsere 3. und 4. Klässler/innen in Ottoberg unterrichtet. Dabei stand das Wohl der Kinder und die Beziehung zu ihnen immer an oberster Stelle. Neben dem Unterricht hat sie fast so viel Herzblut für alles, was digital ist. So war sie auch unser I-Scout und massgeblich dafür verantwortlich, dass wir als eine der ersten Schulen im Kanton Thurgau eine 1:1 Ausstattung mit iPads ab der 3. Klasse hatten. Auch im Team werden wir Dianas humorvolle Art und ihre effiziente Arbeit sehr vermissen. Aber jeder Abschied ist auch ein Neuanfang. Darum wünscht das ganze Ottoberger Team Diana Hoost viel Freude bei ihrer neuen Herausforderung in Weinfelden. Danke für deinen riesigen Einsatz an der Ottoberger Schule und für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren! Zum Abschluss durften wir Diana Hoost noch ein paar Fragen stellen:

Was behältst du aus deiner Zeit in Ottoberg in besonders guter Erinnerung?

Ottoberg wird mir allgemein in sehr guter Erinnerung bleiben. Ich habe hier viele tolle Erlebnisse gehabt, sowohl mit den Klassen, als auch mit meinen Kolleginnen und Kollegen. Es hat mir immer Spass gemacht hier zu unterrichten. Wir hatten ein tolles Team, was sich gegenseitig wertschätzt und unterstützt. Auch habe ich es in den letzten Jahren genossen, dass ich viele Familien hier im Dorf kenne und praktisch alle Kinder wissen, wer ich bin. Auch die gemeinsame Arbeit an Projekten, dem Jahresmotto und während dem Unterricht habe ich sehr geschätzt. Besonders gefallen hat mir die Einrichtung der IT-Infrastruktur in Ottoberg. Ein Projekt, das ich von Anfang an mitgestalten durfte.

Was wirst du von unserer Dorfschule am meisten vermissen?

Ich finde Ottoberg ist eine tolle, kleine Schule. Im Team haben wir immer sehr zielorientiert und effektiv zusammengearbeitet. Auch habe ich die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten (Eltern, Lehrpersonen, Behörde) sehr geschätzt. Und natürlich ist die Lage mit Blick in die Alpen unübertroffen.

Gab es eine Situation in den elf Jahren, die du nicht vergessen wirst?

Ich habe viele tolle Situationen gehabt, die mir immer im Gedächtnis bleiben werden. Ich kann daher gar nicht die Eine benennen. Besonders toll fand ich in unserer Schule aber immer das Lernatelier. Ich habe es genossen mit den Kindern Projekte auszuarbeiten und sie zu begleiten. Es war schön zu sehen, wie sie von Projekt zu Projekt und von Jahr zu Jahr selbstständiger und kreativer wurden.

Was wünschst du dir für deine neue Aufgabe im Martin-Haffter-Schulhaus in Weinfelden?

Das es genauso schön wird, wie ich es in Ottoberg erleben durfte.

Welche Superkraft hättest du gerne für deinen Alltag als Lehrerin?

Vielleicht nicht nur für meinen Alltag als Lehrerin, aber für unser aller Alltag würde ich mir eine Gesellschaft wünschen, die nicht so leistungsorientiert ist.

Vakanzen in der Schulbehörde ab August 2025

Für die nächste Amtsperiode haben sich Sonja Tresch (Aktuariat und Vertretung Elternrat) und Reto Schubnell (Liegenschaften und Infrastruktur) dazu entschlossen, nicht mehr zu kandidieren. Wir bedauern dies sehr, freuen uns aber auf die weitere Zusammenarbeit bis im Sommer

des nächsten Jahres. Um diese beiden Ressorts auch in der nächsten Legislaturperiode ab 1. August 2025 optimal besetzen zu können, freuen wir uns sehr, wenn sich interessierte Schulbürgerinnen und Schulbürger bis Ende September 2024 bei Fabienne Brandenberger melden (Kontakt auf www.schuleottoberg.ch).

Neues Essen beim Mittagstisch

Seit den Frühlingsferien lässt der Mittagstisch neu das Essen vom Personalrestaurant der Thurgauer Kantonalbank liefern. Nun haben wir bei den Kindern nachgefragt, wie zufrieden sie mit dem neuen Essen sind. Die Kritik fällt durchwegs positiv aus. Wo die einen sich über mehr

Fleisch freuen, freuen sich andere über den Genuss eines Geburtstagsdesserts. Zudem freut sich auch das Team von Küchenchef Ivan Medved über die jeweils ratzekahl leergeschöpften Behälter. «Da kommt nie was zurück», meint er schmunzelnd. Das sei für ihn der beste Beweis, dass es den Kindern gut geschmeckt hat.

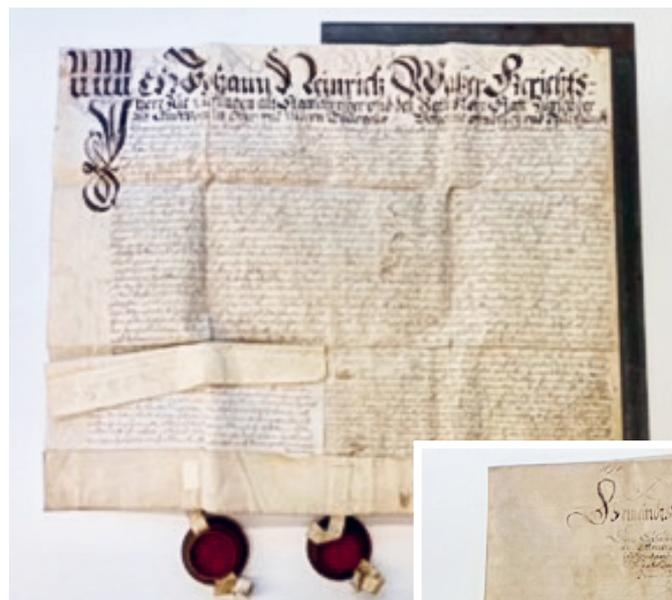
Stimmen unserer Schülerinnen und Schüler:



Interessanter Fund aus unserem Schularchiv

Die Primarschulbehörde ist als öffentliches Organ verpflichtet, schriftliche Informationen nach dem Archivgesetz zu erfassen und aufzubewahren. Demzufolge haben wir diesen Auftrag in die Hände eines Archivars zur Umsetzung gegeben.

Nach wenigen Wochen erreichte uns die wunderbare Nachricht von der Wiederentdeckung alter Dokumente im Archiv. Da gibt es den «Vertrag der Gemeind zu dem Ruober Bom» aus dem dem Jahr 1598, adressiert an den Vogt der Herrschaft von Weinfeld. Es gibt auch den «Beding und Vergleichungsbrief an Märstetten und Ottenberg» aus dem Jahr 1762. Der stattlichste Brief ist der «Gemeindts Brieff - einer Ehrsamten Gemeindt am Ottenberg» aus dem Jahr 1674, versehen mit zwei grossen roten und immer noch intakten Wachssiegeln, die zu ihrem Schutz in verzierte Holzrondellen eingelassen sind. Diese alten und vergilbten Dokumente kurbeln unweigerlich die Fantasie an. Man stellt sich die Strassen und Häuser der Ottoberger und deren Alltag zur damaligen Zeit vor. Sowie auch die Menschen, die diese wunderbaren Briefe mit den schwungvollen Lettern in akurater Schrift verfasst haben und diejenigen, die sie lasen und deren Leben sie massgeblich beeinflusst haben mögen. Dies ist wahrhaftig ein ausserordentlicher Fund, diese Stimmen aus der Vergangenheit unseres Dorfes.



WIR LERNEN MIT-

UND VONEINANDER

SCHULE OTTOBERG

FÜREINANDER



Einladung zum Schlussfest

**Freitag, 28. Juni 2024,
17.30 Uhr, Schulhaus**

Liebe Eltern und Verwandte unserer Primarschulkinder
Liebe Ottobergerinnen und Ottoberger

Wir laden Sie herzlich ein, den Schulschluss gemeinsam zu feiern. Nach der Begrüssung erkunden Sie mit unseren Schülerinnen und Schülern den zu unserem Jahresthema «Zämä Neus entdeckä» erstellten Parcours mit vielfältigen Experimenten. Sodann folgt die Verabschiedung unserer 6. Klasse, bevor wir zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank übergehen.

Wir freuen uns auf Sie!

Mit herzlichen Grüssen
Lehrpersonen, Schulleitung und Schulbehörde

TERMINE

**Fr. 28.06.2024:
Schlussfest**

**Mo. 08.07.2024 bis So. 11.08.2024:
Sommerferien**

**Mo. 07.10.2024 bis So. 20.10.2024:
Herbstferien**

**Mo, 23.12.2024 bis So, 05.01.2025:
Weihnachtsferien**



IMPRESSUM

Schulbehörde Ottoberg
Telefon Büro Schulleitung: 071 620 28 41
Telefon Präsidium: 071 910 12 60

Fabienne Brandenberger
Marco Sonderegger
Reto Schubnell
Astrid Mullaney
Sonja Tresch

Präsidium, Personelles, Vertretung Sekundarschulbehörde, Öffentlichkeitsarbeit
Vizepräsidium, Finanzen, Vertretung Musikschule und Schulzahnklinik
Liegenschaften, Bau, IT, Archiv und Datenschutz, SIBE
Soziales, Mittagstisch
Aktuariat, Vertretung Elternrat